

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Freigabe von konsumtiven Aufwandsermächtigungen für die Straßenunterhaltung in Höhe von 2.400.000 € im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	16.09.2014
Finanzausschuss	29.09.2014

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von konsumtiven Aufwandsermächtigungen für die Straßenunterhaltung in Höhe von 2.400.000 € im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – im Haushaltsjahr 2014.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>2.400.000</u>	€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2013/2014 hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 12.04.2013 eine Aufstockung der Mittel für die Straßenunterhaltung in Höhe von 2.400.000 € beschlossen. Für diesen Betrag ist eine Mittelfreigabe durch den Fach- und Finanzausschuss notwendig.

In den vergangenen drei Jahren konnten zur Aufrechterhaltung/Wiederherstellung der Verkehrssicherungspflicht insgesamt 66.900 Straßenschäden – hauptsächlich Schlaglöcher – sowie 23.200 Objektschäden - z. B. Schäden an Verkehrsschildern, Poller u. ä. - beseitigt werden. Hierfür wurden im Zeitraum 2011 bis 2013 Mittel in Höhe von jährlich durchschnittlich 13,0 Mio. € verausgabt.

Die Kölner Straßen befinden sich nach wie vor in einem sehr kritischen Zustand, so dass das Schadensbild weiterhin kontinuierlich zu reduzieren ist.

Derzeit bestehen noch rd. 12.500 Straßen- und Objektschäden der Priorität 1 und 2, die wegen Unfallgefahr sofort bzw. zeitnah zu beseitigen sind. Darüber hinaus ist aufgrund des heißen Sommers mit weiteren Straßenschäden, wie z. B. hitzebedingten Fahrbahnschäden durch Blasenbildung, Asphaltverformungen, etc. zu rechnen.

Für die Realisierung der in 2014 noch ausstehenden und vom Verkehrsausschuss bzw. den Bezirksvertretungen beschlossenen Sanierungsmaßnahmen aus dem Straßenerhaltungsprogramm ist die Freigabe von konsumtiven Aufwandsermächtigungen in Höhe von 2.400.000 € im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – im Haushaltsjahr 2014 erforderlich.